

WIR LEBEN RATINGEN!

BÜRGERNAH · KOMPETENT · UNABHÄNGIG

Auszüge aus dem Wahlprogramm 2020 der Bürger-Union Ratingen

Liebe Raterinnen und Rater!

Die Bürger-Union Ratingen ist eine freie Wählergemeinschaft, die vor der Kommunalwahl im Jahr 2004 als neue lokalpolitische Kraft gegründet wurde. Seitdem vertritt die Bürger-Union ausschließlich die Interessen unserer Stadt – frei von Einflüssen der Bundes- oder Landespolitik. Wir stehen für bürgernahe Politik zum Wohle aller Ratinger. **Unser erklärtes Ziel bleibt auch weiterhin, die Ratinger Lokalpolitik frei von Klüngel und Abhängigkeiten zu halten.**

Die Bürger-Union möchte sich in den kommenden fünf Jahren weiterhin einsetzen für alle Ratinger Bürgerinnen und Bürger, für eine lebens- und liebenswerte Stadt Ratingen und für eine moderne Verwaltung und transparente Politik.

Unser Kandidat für das Bürgermeisteramt ist Rainer Vogt: Als gebürtiger Ratinger ist Rainer Vogt seit 21 Jahren als Konditormeister, Kaufmann und Betriebswirt des Handwerks in Ratingen selbstständig tätig. Seit 2014 ist er stellvertretender Bürgermeister und seit 2017 Fraktionsvorsitzender der Bürger-Union im Stadtrat. Rainer Vogt wird sich als Bürgermeister dafür einsetzen, die Verwaltung zu modernisieren, zu digitalisieren und bürgernäher zu machen. Sein Fokus wird sowohl auf der Wirtschaftsförderung und damit der Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen liegen. Besonders am Herzen liegt ihm auch ein besseres Betriebsklima in der Verwaltung.

Deshalb werben wir um Ihre Stimme!

Haushalt und Finanzen

Solide kommunale Finanzwirtschaft war und ist eines unserer Kernanliegen seit Beginn unserer Tätigkeit.

Insbesondere in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist eine seriöse Finanzpolitik, die Ausgaben auf den Prüfstein stellt und gleichzeitig wichtige **Investitionen in Bildung, Infrastruktur und ökologische und nachhaltige Erneuerung** nicht verschläft, unabdingbar für den Wirtschaftsstandort Ratingen. Gerade in Zeiten von Corona wollen wir Ratinger Bürgerinnen und Bürger und lokale Unternehmen unterstützen. Dazu gehören für uns u.a. attraktive und wettbewerbsfähige Gewerbesteuerhebesätze und eine konstant niedrige Grundsteuer.

Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung muss wieder Chefsache sein und intensiviert werden. Für nennenswerte Neuansiedlungen werden dringend größere, zusammenhängende Gewerbeflächen benötigt. Die Bürger-Union setzt sich dafür ein, dass die Stadt Ratingen in der Wirtschaftsförderung einen „Kümmerer“ bekommt, als **service-orientierten Ansprechpartner für Unternehmen und Einzelhandel.**

Verwaltung

Die Verwaltung braucht ein **Betriebsklima, das wieder auf Wertschätzung und Vertrauen basiert.** Die Bürger-Union macht sich dabei für den Einsatz zeitgemäßer Personalinstrumente stark (z.B. Beurteilung der Führungskräfte und zyklische Zufriedenheits-Analysen). Beim Werben um neue Mitarbeiter sind attraktive Gesamtpakete aus Funktion, Vergütung und zusätzlichen Sozialleistungen gefragt, die Ratingen von anderen Kommunen deutlich unterscheidet. **Nur zufriedene Mitarbeiter sind gute Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger!**

Digitalisierung + Verwaltung

Die Vorteile der Digitalisierung nutzbringend einsetzen: Das muss auf allen Ebenen das Ziel der nächsten Jahre sein. Mit der Einrichtung eines flächendeckenden Glasfasernetzes mit schnellem Internet ist Ratingen schon auf einem guten Weg. Bei der Digitalisierung der Verwaltung muss die Verbesserung des Service- und Dienstleistungsangebotes im Vordergrund stehen und sich eng am Bürgernutzen orientieren. Erfolgreiche Plattformen können dabei auch von anderen Kommunen übernommen werden.

Familie, Jugend + Senioren

Umfassende und attraktive Angebote für Jung und Alt sind eine nachhaltige Investition in die Zukunft unserer lebens- und liebenswerten Stadt. Dazu zählen ausreichend Kita-Plätze mit ortsnaher Betreuung, bedarfsdeckende und bezahlbare Kapazitäten in der Offenen Ganztagschule, aber auch ein breites Angebot an Spiel- und Sportplätzen.

Kita und OGS

Kindergartenbeiträge sind ein weicher Standortfaktor, der bei jungen Familien hoch im Kurs steht. **Auf Initiative der Bürger-Union wurden im Jahr 2020 die Kita-Beiträge im Ü3-Bereich vollständig abgeschafft.**

Damit Ratinger Eltern auch einen Betreuungsplatz für ihr Kind finden, muss das Platzangebot im U3- und Ü3-Bereich durch Neubaumaßnahmen erhöht werden, damit der Bedarf ortsnahe gedeckt werden kann. Anschließend werden wir uns für weitere Schritte in Richtung Beitragsfreiheit stark machen.

Wichtig ist uns auch ein guter Betreuungsschlüssel in den städtischen Kitas. Wir haben deshalb erfolgreich für Springerstellen und somit gegen immer mehr Notdienste und überforderte Mitarbeiter*innen gekämpft.

Dank der Initiative der Bürger-Union werden Eltern auch bei den Beiträgen zur Offenen Ganztagschule entlastet: Seit Januar 2020 Beitragsfreiheit bis zu einem Jahreseinkommen von 30.000 €, deutliche Entlastung für Bezieher mittlerer Einkommen bis 110.000 €, Beitragsfreiheit auch für Geschwisterkinder.

Unser nächstes Ziel ist der rasche Ausbau der OGS-Kapazitäten, denn Ratingen darf nicht nach dem beschämenden Mangel an Kita-Plätzen sehenden Auges in die nächste Unterversorgung schlittern.

Jugend

Die Bürger-Union wird sich auch in Zukunft aktiv und entschieden für die Belange junger Menschen stark machen.

Ratingen braucht attraktive Angebote für junge Menschen wie:

- moderne Jugendzentren in allen Stadtteilen mit verbesserten Öffnungszeiten und einem ansprechenden Programm für alle Altersstufen,
- ein auf die besonderen Bedürfnisse junger Menschen ausgerichtetes Angebot im ÖPNV,
- moderne und sanierte Spiel- und Bolzplätze,
- eine Sport- und Freizeitinfrastruktur, die sich an den Wünschen der Kinder und Jugendlichen orientiert.

Wir fordern ein erweitertes Angebot an musischer Bildung durch Gründung einer Ratinger Mal- und Kunstschule und unterstützen die Fortführung des „JEKITS“-Projekts mit der kostenlosen Abgabe von Leihinstrumenten.

Senioren

Von den rund 91.000 Einwohnern Ratingens ist fast jede*r Dritte über 65 Jahre alt.

Die Bürger-Union fordert:

- moderne Mehrgenerationentreffe als attraktive Begegnungsstätten wie in Tiefenbroich so schnell wie möglich auch in anderen Ortsteilen,
- Unterstützung für alternative Wohnformen wie Senioren-WGs ein,
- die Einrichtung von Bürgerbussen, die regelmäßig zwischen den Stadtteilen und der Innenstadt pendeln, um die Teilhabe am öffentlichen Leben zu erleichtern,
- die Einführung eines unterstützenden Umzugs- und Immobilien-Tauschmanagements.

Damit die Anliegen und Bedürfnisse der älteren Generation noch stärker berücksichtigt werden, soll (neben dem Seniorenrat) ein **Seniorenforum** initiiert und regelmäßig durchgeführt werden – unter Beteiligung von Politik, Verwaltung und Verbänden.

Vollständige Teilhabe für Menschen mit Handicap

Die Bürger-Union macht sich für die Eingliederung der Menschen mit Handicap in allen Lebensbereichen stark. Wir setzen uns dafür ein, dass dies von Politik und Gesellschaft gemeinsam geleistet wird.

Dabei möchte sich die Bürger-Union insbesondere einsetzen für:

- die Einrichtung eines Beirats für Menschen mit Handicap,
- den Einstieg in Informationen für Bürgerinnen und Bürger in „Leichter Sprache“ auf der Homepage der Stadt,
- einen verbesserten Transport (Fahrdienste) für Menschen mit Handicap,
- mehr behindertengerechte Zugänge,
- mehr Betreuer mit fundierter Ausbildung,
- mehr Trainingszeiten für Menschen mit Handicap in Ratinger Sportstätten.

Schule + Bildung

Allen Prognosen zum Trotz steigen die Schülerzahlen auch in den nächsten Jahren weiter an. Bei den Grundschulen bleibt die angestrebte Stadtteilversorgung deshalb erste Wahl. Allerdings bedürfen einige Schulen einer grundlegenden Renovierung. Falls es am aktuellen Standort keine

entsprechende Ausbaureserve gibt, muss über einen Neubau an einem alternativen Standort nachgedacht werden.

Darüber hinaus unterstützt die Bürger-Union ein vielfältiges Angebot an attraktiven Schulformen in Ratingen. Wir wünschen uns ausdrücklich eine **Waldorfschule** für Ratingen, deren Trägerverein sich bereits gegründet hat. Auch eine private Gesamtschule als **„Schwerpunkt-schule Sport“** wäre eine willkommene Ergänzung.

Digitalisierung + Schule

Die Corona-Pandemie hat uns die Versäumnisse in der technischen Weiterentwicklung unserer Schulen überdeutlich vor Augen geführt!

Die technischen Ausstattungen unserer Schulen mit zeitgemäßen mobilen und stationären Kommunikationsmitteln samt digitalen Lernplattformen müssen zügig realisiert werden. In der Zukunft werden fast alle Arbeitsplätze digitale Anforderungen haben. Wir müssen unseren Kindern die Chance geben, mit zeitgemäßer Hard- und Software zu lernen.

Schule 2030

Der Schulstandort Ratingen-West ist inzwischen maximal ausgelastet. Wir möchten deshalb aktiv die Schulstandorte in Ratingen neu strukturieren:

Der **Standort Lintorf** hat noch „Ausbaureserven“, Platz für eine vollständige Realschule (und nicht nur eine Nebenstelle) ist vorhanden, zumal das vom Kreis Mettmann geführte Berufskolleg schon seit Jahren aus dem Schulzentrum ausziehen soll. Für Schüler*innen aus Lintorf, Breitscheid und Hösel ist der neue Standort leichter zu erreichen, die Friedrich-Ebert-Realschule in Mitte wird gestärkt und in West gibt es durch die Gesamtschule weiterhin das entsprechende Schulformangebot.

Mobilität + Verkehr

Mehr als 31 000 Einpendler und 22 000 Auspendler verstopfen tagtäglich Ratingens Straßen. Der Verkehrskollaps belastet Menschen und Umwelt. Das lässt sich langfristig nur mit attraktiven Alternativen zum Auto vermeiden: mit einem verbesserten öffentlichen Personennahverkehr, mit optimierten Anbindungen und gut ausgebauten Radwegeverbindungen.

Um den Umstieg attraktiv zu machen, müssen die **Alternativen zum Auto verfügbar, komfortabel und preisgünstig** sein. Auch wenn im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie das ÖPNV-Angebot weniger nachgefragt wurde, darf es keinesfalls verringert werden – im Gegenteil.

Wir brauchen vielmehr:

- eine Taktverdichtung insbesondere in den Abend- und Nachtstunden,
- eine Optimierung der Linienführung und Anpassung der Fahrpläne an den überörtlichen Verkehr,
- eine Überarbeitung bzw. Erweiterung des Tarifgefüges mit entfernungsabhängigen Tarifen, digitalen Bezahlsystemen und einer Marketingoffensive,
- einen innerstädtischen Bus-Ringverkehr, der die wichtigsten Punkte miteinander verbindet (und die kostenfreie Mitnahme von Tretrollern und Klappträdern erlaubt),
- mehr elektronische Hinweistafeln an Haltestellen und eine zugehörige App zur Fahrgastinformation,
- ein erweitertes Angebot von Elektro-Carsharing, E-Rollern und E-Bikes,
- schnellstmögliche Erschließung der Westbahn.

Auf dem Weg zur fahrradfreundlichen Stadt ist der wachsende Anteil an E-Bikes zu berücksichtigen: Die Strecken und Radwege zwischen den Stadtteilen sind daher so zu gestalten bzw. zu sanieren, dass ein „schnelleres“ Radfahren möglich ist – abschnittsweise auch mit Beleuchtung. Was jetzt auf der Fritz-Bauer-Straße (ehemaliger Blyth-Valley-Ring) zwischen Lintorf und Ratingen realisiert wird, muss schnellstmöglich zwischen allen Ortsteilen Ratingens umgesetzt werden.

Klimaschutz + Umwelt

In Sachen Klimaschutz müssen wir zu einer Mitmachgesellschaft werden.

Zur Erreichung der Klimaziele setzt sich die Bürger-Union ein für:

- die Förderung der E-Mobilität auch in privaten Haushalten durch massiven Ausbau von E-Ladestellen, z.B. auch auf zentralen Plätzen und an Straßenlampen,
- einen technologie-offenen Ansatz (Wasserstoff, Gas, Elektro aus regenerativer Energie) ohne den verbrauchsarmen und inzwischen „sauberen“ Diesel abzuschreiben,

- einen breiten Mix der Verkehrsträger: ausgebauter und subventionierter ÖPNV, Park & Ride- und Park & Bike-Plätze, Sharing-Modelle für Elektro-Autos und Fahrräder.

Auch die Feinstaubemissionen müssen signifikant gesenkt werden. Dies erreichen wir am besten durch die Senkung der Fahrleistung im Individualverkehr durch einen attraktiven und leistungsfähigen ÖPNV und die Umsetzung des Masterplans Radverkehr.

In allen Ämtern der Stadtverwaltung muss das Thema „Umweltschutz“ eine wesentliche Rolle spielen, und die Klimaschutzbeauftragte muss bei allen relevanten Aktivitäten deutlich stärker eingebunden werden (**Klimacheck**).

Wohnungsbau in Ratingen

Ratingen weist einen eklatanten Mangel an Wohnraum auf, vor allem preisgünstige und bezahlbare Wohnungen sind kaum zu finden. Die Bürger-Union fordert deshalb **mehr Tempo bei Genehmigungsverfahren, eine Digitaloffensive in der Bauverwaltung sowie ein strategisches Grundstücksmanagement.** In Anbetracht von über 100.000 qm Gewerbeleerstand in Ratingen muss auch versucht werden, Wohnraum durch Umplanung und Umwidmung von Gewerbeflächen zu generieren.

Bei größeren Neubauvorhaben, wie etwa Breitscheid Mitte, ist es unverzichtbar, dass auch die Infrastruktur mitwächst und Verkehrsprobleme schon im Vorfeld gelöst werden. Gegen die geplante massive Wohnbebauung mit **1300 Wohneinheiten in Lintorf an der Rehhecke** werden wir uns auch weiterhin aussprechen.

Lebenswertes Ratingen

Sport

Seit ihrer Gründung 2004 hat sich die Bürger-Union dafür stark gemacht, die Reihenfolge bei der Sanierung und Erneuerung von Sportanlagen am bestehenden Bedarf der Vereine festzumachen. Die sachliche Notwendigkeit war und bleibt auch stets Maßstab unserer Entscheidungen. Die Bürger-Union wird sich in der kommenden Wahlperiode für einen **„Masterplan Sport“** einsetzen, mit dem nicht nur der Sportstättenentwicklungsplan aktualisiert wird, sondern der auch die Sporthallen berücksichtigt.

Kultur

Eine bunte und abwechslungsreiche Kulturszene ist für uns ein wichtiger und unverzichtbarer Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. **Vorausschauende und kreative Kulturpolitik** kann hier wichtige Weichen stellen und den Kulturbereich in unserer Stadt ständig weiterentwickeln und modernisieren. Ein Beispiel dafür ist die **Digitalisierung unserer Stadtbibliothek** mit dem Angebot der E-Book-Ausleihe, der RFID-Technik bei Ausleihe und Rückgabe und der seit kurzem verfügbaren Streaming-Angebote – allesamt auf Anträge der Bürger-Union zurückgehend.

Wir werden uns für eine **zügige Grundsanierung des Stadttheaters** stark machen und uns auch der Revitalisierung des kulturellen Angebotes an der Naturbühne am Blauen See widmen.

Sauberkeit

Ein sauberes Erscheinungsbild unserer Stadt ist der Bürger-Union ein echtes Herzensanliegen. Wir treten mit einem Bündel an Maßnahmen dafür ein, die Sauberkeit in unserer Heimatstadt spürbar zu verbessern. Dazu zählen u.a. Anträge zur Taubenvergrämung in der Innenstadt. Erfolgreich war unser Antrag zur Einsetzung einer Arbeitsgruppe „Sauberes Ratingen“, die die Priorisierung der Arbeiten und die Verbesserungen der Reinigungsleistungen in der Innenstadt bewirken soll. Auch der **„Online Mängelmelder“** wurde durch einen Antrag der Bürger-Union auf den Weg gebracht.

Ein Herz für Tiere

Die Bürger-Union hat – nicht nur in Wahlkampfzeiten – ein Herz für Tiere und unterstützt deshalb bei den Haushaltsberatungen stets den Verein Rater Tierhilfe e.V., der sich vorbildlich und ehrenamtlich um verwahrloste Tiere im Ratinger Stadtgebiet kümmert. Wünschenswert ist ein **Tierheim** auf Ratinger Stadtgebiet, um nicht auf das Düsseldorfer Tierheim angewiesen zu sein.